



Die Mitteilungen des Vereins werden monatlich durch den Vorstand herausgegeben.  
Abgeschlossen am 6. Juni 1914.

## Die alten Steinkreuze im Königreich Sachsen

Ein Beitrag zu ihrer Erforschung und Zweckbestimmung

Von Dr. Kuhfahl, Dresden

### Allgemeines

Allwärts in deutschen Gauen steht das Steinkreuz.

Seit Menschengedenken hat es seinen Platz im ältesten Ortsteile am Dorf-  
teiche, an der Kirchhofsmauer und an den Hauptstraßen; oder draußen weit außer-  
halb der Siedelungen an der Gemarkungsgrenze, seitlich von längstbegangenen Ver-  
kehrswegen auf Seldrainen und im einsamen Forst.

Nach vielen Tausenden mag sein Vorkommen heutigentags noch zählen. Der  
aufmerksame Reisende erschaut es weit über Deutschlands Grenzen hinaus gleicher-  
weise auf der Sahrt zwischen Mailand und Verona wie im norwegischen Hochland  
und auf den britischen Inseln.

Der ungefüge Block entstammt den Bruchstätten der Nachbarschaft. Grob und  
roh ist die Arbeit des Steinmeßers gewesen. Regen und Frost ließ die Formen  
verwittern. Tief hat sich das plumpe Mal in den Boden eingedrückt. Verstümmelt,  
zerkragt, beschmiert wurde es obendrein durch Menschenhand.

Keine Inschrift, keine Jahreszahl gibt Auskunft über Zweck und Alter. Nur  
in ungelinker kindlicher Strichzeichnung erscheint das Bild von allerlei Waffen,